

proximè sequuntur, ut planè inter hanc Draconis stellam, & mediam caudæ Helices, medius fuerit.

So viel ist mir/ von Erscheinung dieses Cometen/bewußt / vnd hab dauon nichts mehr gesehen / kan auch nichts mehr am Himmel finden/ vnd glaube / das ihn der liebe Gott auff dñsmal vnsern Tugenden erhoogen habe/ ob wir daran vns spiegeln/ vnser böses Leben besseren / vnd die gezeigte Ruthe/mit wahrer Gottseligkeit / à cervicibus nostris zu rücke beten wolten. Was andere Astronomi hiezvon gesehen haben/ werden sie vns freywillig ferner mittheilen.

Das Dritte Capittel.

Unterschiedtliche Opiniones oder Meinungen/
vonden Ursachen / aus welchen die Cometen
entstehen.

Es sind bey den Autoribus oder Scribenten fürnemblich viererley Ursachen/daher die Cometen entstehen.

I.

Die Erste ist Physica vel Aristotelica, eine Natürliche vnd Elementische propinqua vnd vnterste Ursache / nemlich eine verborgene hitze oder wärme in der Erden / welche viel hitzige truckene / dicke / fette vnd zehe Dünste / Ja auch wol Schwefelische vnd giftige (wie offtmals die Luft dauon vergiffet wird) in den Klüfften der Erden gemachet / generiret vnd resoluiert oder zertheilet / vnd in die Luft hienauff führet / dauon ein Cometa bereitet wird.

Ist derwegen ein Cometa nichts anders / als aus einer hitzigen / Schwefelischen / Salpeterischen vnd Irdischen materia, ein truckener / fewriger Dunst vnd Dampff / der durch die Krafft der Sonnen / des Monden vnd anderer Sternen / sonderlich der drey obersten Planeten / vnd des Mercurij, vnd grosser Finsternisse / gesamblet /

in